



## Jahresbericht 2024 der Behindertensportgruppe Obwalden

Schon ist ein weiteres Vereinsjahr vorbei. An der letzten GV nahmen 65 Vereinsmitglieder teil.

Die Delegiertenversammlung PluSport vom 13. Mai fand in Frauenfeld statt. Luzia Müller und ich vertraten unseren Verein. Präsident Markus Gerber hiess alle Teilnehmer/innen herzlich willkommen, dazu auch der Stadtpräsident von Frauenfeld. Am Morgen fand der geschäftliche Teil statt. Zum Beispiel wurde über die Finanzen diskutiert, die etwas angespannt sind, unter anderem die finanzielle Unterstützung für die Inklusions-Unterschriften, die jetzt eingereicht wurden. Am Nachmittag fanden zudem Ehrungen statt. Dort werden jahrelange Präsidenten/innen von PluSport Vereinen gebührend verabschiedet und mit einem Geschenk belohnt. Herzlich wurden auch die neuen Präsidenten/innen empfangen. Am Ende der DV gabs ein feiner Aperitif. Anschliessend fand eine Rundwanderung durch den nahen Naturpark von Frauenfeld statt, früher war das ein Teil vom Waffenplatz.

Im letzten Vereinsjahr kamen wir zu verschiedenen Sitzungen zusammen. Auf Wunsch vom PluSport fand eine mit Geschäftsführer Christof Baer statt. Da konnten wir gegenseitig einige nicht ganz geklärte Strukturen und Rechte des Vereins klären, zum Beispiel welche Einschränkung eine Person haben kann, um sie in den Verein aufzunehmen oder was für Kosten übernommen werden vom Verband.

Eine weitere Zusammenkunft organisierte unser technischer Leiter Stefan Joller im Rütimattli für unsere Leiter und Assistenten. Da wurde die Einstufung aller Schwimmer überprüft. Sowie das Abrechnungssystem und Änderungen der Unfallversicherung erklärt. Heidi hat uns erklärt wie die Vergütung von PluSport funktioniert und welche Bedingungen erfüllt sein müssen, damit wir den vollen Betrag erhalten.

Das beliebte Wettschwimmen am 6. Juni fand bei bestem Wetter statt. Es nahmen viele Vereinsmitglieder teil, da wurden gute Leistungen unter den Sportkollegen geboten. Zum gemütlichen Teil gehört natürlich dazu, das von den Teilnehmern mitgebrachte Fleisch zu grillieren. Dazu gabs verschiedene Salate, die von unserem Vorstand mit Liebe zubereitet wurden und zum Abschluss noch ein Dessert. Die Musik von Toni und Dres rundete den gelungenen Wettkampfabend ab. Herzlichen Dank an meine Vorstandsfrauen für die organisierten Preise, den Salat und auch an alle Kuchenbäckerinnen. Herzlichen Dank an Stefan, für die guten sportlichen Disziplinen und für alle Mithelfende.

Am 7. Juli fand der Magglingen Sporttag statt. Mit vollem Gössi Reise Car fuhren wir Sportler nach Magglingen bei angenehmen Temperaturen und Sonnenschein. Kurzfristig musste Stefan wegen Krankheit absagen. Da übernahm Nora die Leitung. Sie hat es mit Bravour gemeistert. Es wurden wieder einige sportliche Spitzenresultate erzielt.

Die Rückfahrt ging über Bern nach Faulensee zum Hotel Möve zum Zvierhalt. Dort führte Nora auch gleich die Rangverkündigung durch und verteilte die Medaillen an unsere Sportler. Nach dem Brünig mussten wir in Lungern schon die Ersten verabschieden. Es war ein schöner unfallfreier sportlicher Tag.

Unser technischer Leiter Stefan fuhr im September mit einigen Mitgliedern ans Wettschwimmen nach Altdorf. Darüber wird er sicher noch selber berichten.

Unser Samichlausabend fand im Rest. Grossteil statt. Bei Lebkuchen und Nidlä verteilen, unterstützten uns die Jugendlichen tatkräftig. Der Samichlaus und der Schmutzli brachten viel an den Tag, was so durchs ganze Jahr gelaufen ist. Einige sagten dem Samichlaus Sprüche auf und sogar ein Lied bekam er zu hören. Zur Belohnung erhielten sie ein gefülltes Chlaussäckli. Zur weiteren Unterhaltung und schönen Abend sorgte wiederum Toni und Dres mit dem Schwyzerörgeli. Von der Dekoration bis zum Chlaussäckli und den Lebkuchen-Frauen, bekommen alle ein herzliches Dankeschön von mir. Danken möchten wir noch dem Wirtepaar vom Rest. Grossteil für den gespendeten Schlagrahm.

An der Entwicklungskonferenz in Januar nahmen Claudia und ich teil. Am Morgen gab es einen Vortrag in Sachen Mehrjahres-Thema, inklusive Gesellschaft. Beispielsweise wie können wir den Innovationsgeist im Club anregen? Im zweiten Teil erhielten wir Inputs über Vereinsführung und ehrenamtliche Funktionen. Am Nachmittag gab es drei verschiedene Workshops. Einer über die Anreize Leiter/innen Ausbildung, einer zu zeitgemässe Vereinsstruktur und einer zum Thema Soziale Medien im Verein gewinnbringend zu nutzen. Am Schluss gab es eine kurze Zusammenfassung über diese drei Themen.

Das Vereinsjassen konnte termingemäss nach dem Jahresprogramm durchgeführt werden. In diesem Vereinsjahr wurde das Jassen in den Wintermonaten am Nachmittag durchgeführt, was sehr gut bei unserem Jassfreunden ankam. Es gab schöne, lustige und gemütliche Jassrunden. Dazu wird Kurt sicher noch einige Worte an euch richten. Herzlichen Dank an Kurt.

Am Schluss danke ich herzlich meinen Vorstandsmitgliedern. Bei allen Leitern und Leiterinnen, bei den Fahrer und Fahrerinnen und unseren freiwilligen Helfer und Helferinnen.

Januar 2025     Der Präsident     Sepp Renggli